



Installation und Inbetriebnahme

Model/Series: SP0169
Number: 040-534
Release: 2011-08 Rev. none

Zu Ihrer Sicherheit

DEUBLIN Drehdurchführungen dürfen nur von Personal installiert werden, das Erfahrung und Fachkenntnisse im Bereich Rohrinstallation und mit den verwendeten Durchflussmedien hat.

- Die Installations- und Inbetriebnahmeanleitung 040-534 ist zwingend zu beachten. Fordern Sie diese ggf. bei *DEUBLIN* an.
- Verwenden Sie für den sicheren Betrieb nur Originalteile von *DEUBLIN*.
- Verwenden Sie für den sicheren Betrieb nur bauseitige Schlauchleitungen, die den Anforderungen des Durchflussmediums und den mechanischen Belastungen standhalten.
- Beachten Sie die Konstruktionsvorgaben des Maschinenherstellers.
- *DEUBLIN* Drehdurchführungen sind u.U. schwer (je nach Modell >25 kg). Installieren Sie die *DEUBLIN* Drehdurchführung stets zu zweit. Verwenden Sie einen Kran oder eine Hebevorrichtung für Transport und Installation der *DEUBLIN* Drehdurchführung.
- Befestigen Sie die *DEUBLIN* Drehdurchführung bei Transport/ Installation mit entsprechenden Transporthilfsmitteln. Stellen Sie sicher, dass die Drehdurchführung während des Transportes/ Installation stets gegen unbeabsichtigtes Herunterfallen gesichert ist.
- Beachten Sie, dass es sich bei diesem Modell um einen Prototyp handelt.
- Beachten Sie die auf der *DEUBLIN*-Zeichnung SP0169 angegebenen Betriebsdaten.
Fordern Sie diese ggf. bei *DEUBLIN* an.
- Der Drehdurchführungsprototyp darf nur gem. seiner bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt werden.
- Verwenden Sie bei der Installation und Inbetriebnahme die *DEUBLIN*-Zeichnung SP0169
- Beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter der Durchflussmedien (Hydrauliköl, Kühlschmierstoff,...).

Warnung

DEUBLIN Drehdurchführungen dürfen nicht benutzt werden, um Kohlenwasserstoffe oder brennbare Medien zu führen. Es kann zu Leckage mit Explosions- oder Brandgefahr kommen!

1. Installation vorbereiten

- a Wellenende gründlich säubern (s. Zeichnung SP0169)
- a Zentrierung und O-Ringe vor der Montage mit einem Silikonfett leicht einfetten (s. Zeichnung SP0169).
- b *DEUBLIN* Drehdurchführung am hinteren Ende (\varnothing 72 mm) vorsichtig in einen Schraubstock einspannen. Verwenden Sie hierzu geeignete weiche Spannhilfsmittel um die Drehdurchführung nicht zu beschädigen (s. Zeichnung SP0169).

2a. Installation

- c Flexiblen, geeigneten Schlauch einschrauben und abdichten. Die Anzahl der Schläuche richtet sich nach dem Modell der *DEUBLIN* Drehdurchführung. Keine Festverrohrung!
Teflonband oder Loctite zum Abdichten von konischen Gewinden benutzen.
Beachten Sie bei der Schlauchinstallation die Kanalbelegung (s. technische Zeichnung SP0169)
- d **Bei Flanschrotor mit Mehrkanal:** Bei der Installation sicherstellen, dass die Kanäle der *DEUBLIN* Drehdurchführung deckungsgleich zu denen der Welle/ Adapter sind (vgl. Zeichnung SP0169).
Bei Flanschrotor: Flansch aufsetzen. Flansch und Drehdurchführung durch Verschrauben sichern. Verschraubung über Kreuz gleichmäßig anziehen.
Schläuche spannungsfrei, torsionsfrei und ohne Knicke verlegen und anschließen.



Installation und Inbetriebnahme

Model/Series: SP0169
Number: 040-534
Release: 2011-08 Rev. none

2b. Entlüften

Warnung!

Wenn Sie die DEUBLIN Drehdurchführung entlüften, kann Hydrauliköl/ Kühlschmierstoff möglicherweise auch verunreinigte Druckluft in die Augen spritzen und die Augen verletzen.
Tragen Sie beim Entlüften eine Schutzbrille.

Leckageleitung (LK) in einen Auffangbehälter (ca. 5 Liter) führen. Zuleitungen im Stillstand mit einem maximal zulässigen Druck beaufschlagen und warten, bis blasenfreier Leckstrom austritt (Sichtkontrolle).

Bei Mehrweg-Varianten: Zuleitungen im Wechsel mit Druck beaufschlagen.

Achtung: Die Kanäle S und L nicht gleichzeitig mit Druck beaufschlagen.
Eine gleichzeitige Beaufschlagung führt zur Zerstörung der Drehdurchführung

Leckageleitungen nicht an druckführenden Leitungen anschließen, wie z. B. Zentralschmierleitungen. Leckageleitung spannungsfrei, torsionsfrei und ohne Knicke verlegen und anschließen.

3. Installation prüfen

Dichtheitskontrolle durchführen und Rundlauf überprüfen/ sicherstellen

4. Inbetriebnahme

WICHTIGER HINWEIS:

Bei Beaufschlagung der Kanäle SPANNEN (S) ODER LÖSEN (L) ist zu beachten, dass nur jeweils ein Kanal mit Druck beaufschlagt werden darf. Der jeweils andere Kanal MUSS drucklos zum Tank zurück geführt werden, da die Leckageabfuhr darüber erfolgt. Für die beiden Hydraulikkanäle (S und L) existiert keine separate Leckageleitung!

Gleichzeitige Beaufschlagung der Kanäle S und L zerstört die Drehdurchführung.

Nach erfolgreicher Installation erfolgt die Inbetriebnahme wie folgt:

Beaufschlagung der Kanäle SPANNEN (S) und LÖSEN (L) - wechselweise und statisch, um die korrekte Anbindung und Kanalzuordnung zu überprüfen.

Statische Beaufschlagung Anschluss KL mit KSS oder Druckluft. Hierbei kann eine systembedingte Leckage entstehen, welche durch die Leckageleitung (LK) drucklos abgeführt wird.

WICHTIG:

Einbaulage des Kanals LK gemäß Zeichnung SP0169 beachten, da nur so eine korrekte Leckageabfuhr gewährleistet ist.

Beaufschlagung der Kanäle S und L unter Betriebsbedingungen, (jeweils ein Kanal) und unter Drehzahl um die korrekte und schlagfreie Montage zu überprüfen.

Dichtheitskontrolle durchführen und Rundlauf überprüfen/ sicherstellen

Sollten während der Inbetriebnahme Unregelmäßigkeiten auftreten, setzen sie sich bitte umgehend mit DEUBLIN in Verbindung, um eine eventuelle Beschädigung des Bauteils zu vermeiden.